



Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences Cologne

Fakultät für Informations- und
Kommunikationswissenschaften

Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Hermann Rösch

**Bericht über die Teilnahme am World Library and Information Congress (74. IFLA General Conference and Council)
Québec City, Kanada, 10.-14. August 2008**

Neben der Teilnahme am gesamten Konferenzgeschehen bestand der Hauptzweck meiner Reise darin, als deutsches Mitglied an den Sitzungen und Veranstaltungen des IFLA/FAIFE-Komitees teilzunehmen. Die Komiteesitzungen fanden statt am Samstag, 9.8.2008, 11.30-14.20 und am Freitag, 15.8.2008, 11.00-13.50. Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes erläuterten der Vorsitzende Paul Sturges und Stuart Hamilton die zahlreichen FAIFE-Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Dank der bis Ende 2009 laufenden finanziellen Förderung durch SIDA konnten weltweit über 20 Workshops durchgeführt werden vor allem zum Internet Manifesto und zum Thema HIV/AIDS bzw. Public Access to Health Information. Inzwischen ist zu beiden Themen Lehrmaterial in englischer Sprache entwickelt worden, das im Web zugänglich ist. Auch zum Thema „Libraries and Corruption“, zu dem es mehrere Workshops gegeben hat, werden in Kürze Learning Materials erscheinen.

Etwas verspätet, dafür aber so ausführlich wie nie zuvor ist der World Report 2007 erschienen, an dem sich 116 Nationen beteiligt haben. Großen Raum nahm die Frage ein, auf welche Weise die FAIFE-Aktivitäten nach 2009 finanziert werden können, wenn die SIDA-Förderung definitiv eingestellt werden wird. Bereits jetzt ist es notwendig, nach neuen Partnern Ausschau zu halten. Wahrscheinlich wird es sinnvoll sein, die strategische Ausrichtung zu ändern. An die Stelle pauschaler Unterstützung wird wahrscheinlich, eine projekt- und länderbezogene treten. Disku-

tiert wurde auch die Frage, ob es sinnvoll ist, FAIFE in den regionalen IFLA-Offices zu verankern.

Für das kommende Jahr sind Workshops zum Internet Manifesto und zu HIV/AIDS schwerpunktmäßig geplant in Russland, Brasilien, Nigeria und auf den Philippinen. Auch im Senegal und in Palästina (Westbanks) sollen Workshops stattfinden. Bei dem Workshop in den Westbanks werde ich möglicherweise Stuart Hamilton begleiten. Alle Veranstaltungen sollen nach einer einheitlichen Struktur durchgeführt werden: Während einer 3-4tägigen Auftaktveranstaltung sollen an 2 Tagen Multiplikatoren geschult werden („Train the Trainers“). An 1-2 weiteren Tagen sollen konkrete Programme und Maßnahmen diskutiert und festgelegt werden, welche die Teilnehmer in ihrem Wirkungsbereich durchführen, um die Workshopthemen weiter zu verbreiten. Nach etwa sechs Monaten sollen dann in einer Abschlussveranstaltung die Erfahrungen ausgewertet und die Maßnahmen insgesamt evaluiert werden.

Bei der Diskussion weiterer Themen für zukünftige FAIFE-Projekte wurde vor allem Vermittlung von Informationskompetenz genannt. Aber auch die Themen Datenschutz und Datensicherheit im Kontext von Web 2.0 stießen auf großes Interesse.

Schließlich wurde in Vorbereitung auf die IFLA-Konferenz in Mailand 2009 über die Terminierung der begleitenden Konferenz diskutiert. Noch unsicher war man, ob es sich um eine Pre- oder eine Postconference handeln solle. Die Mehrheit zog den Termin 19./20.8.09 vor. Einzelheiten sind aber mit den italienischen Partnern noch zu klären. Der Hauptbeitrag zur eigentlichen Konferenz in Mailand soll sich thematisch mit Ethik im bibliothekarischen Alltag befassen. Möglicherweise werde ich einen Beitrag aus deutscher Sicht beisteuern. Soweit der Bericht von der Sitzung des FAIFE-Komitees. Spannende Gespräche und Kontakte ergaben sich während des informellen Treffens von Komiteemitgliedern und weiteren Unterstützern aus Anlass eines gemeinsamen Abendessens am 13.8.2008.

Weitere Veranstaltungen des diesjährigen Kongresses mit Beteiligung von FAIFE waren:

Montag, 11.8.2008, 10.45-12.45: FAIFE with Copyright and other Legal Matters (CLM): Barriers of Access to Government Information

Dienstag, 12.8.2008, 9.00 FAIFE Open Forum (off-site at the Gabrielle-Roy Library, 350 Rue Saint Joseph Est, Quebec)

Dienstag, 12.8.2008, 13.45-15.45 Genealogy and Local History with FAIFE: Access to Genealogical Data: Data Protection versus Unlocking the Records

Mittwoch, 13.8.2008, 13.45-15.45: Access to Information Network Africa (ATINA) Discussion Group: Public Information Access, Open Government and Democracy in North, Central and West Africa: the Role of Libraries.

Ich habe die Teilnahme an der IFLA-Konferenz auch in diesem Jahr als äußerst bereichernd empfunden. Die Themen der Veranstaltungen waren aus meiner Sicht durchweg aktuell (Web 2.0, Open Access...). Zu den Höhepunkten zählte für mich z.B. eine Sitzung, in der Jay Jordan, Präsident und CEO von OCLC über Perspektivplanungen von OCLC sprach. Aber genauso bereichernd sind die zahlreichen informellen Gespräche und die zahlreichen Kontakte, die sich spontan ergeben.

Köln, 21. August 2008

Prof. Dr. Hermann Rösch